Bundesleistungen an den Verband der Vereinten Nationen

Die nachstehende Aufstellung knüpft an die Übersicht über die Beitragsleistungen der Bundesrepublik Deutschland an, die vor zwei Jahren im Artikel von Lothar Koch, Finanzmittel für Fachkompetenz, VN 1/1984 S. 19ff., veröffentlicht wurde. Auch sie stellt die von der Bundesrepublik erbrachten Finanzleistungen im Zehnjahres-Vergleich dar. Sie gibt einen Überblick über die Entwicklung der regulären Budgets der Organisationen des Verbandes der Vereinten Nationen einschließlich der auf die Bundesrepublik Deutschland entfallenden Pflichtbeitragsanteile, über die freiwilligen Leistungen zu den hauptsächlichen Programmen und Hilfswerken der Weltorganisation sowie über die deutschen Beiträge im Weltbankbereich.

Zu den Zahlenangaben ist zu bemerken, daß die Soll-Ansätze des Bundeshaushalts und die Ist-Zahlen häufig voneinander abweichen. Für Zahlungen, die in US-Dollar (wie bei der UNO und ihren Sonderorganisationen sowie bei der Weltbank) oder in Sonderziehungsrechten (wie bei der IDA) zu erbringen sind, werden die DM-Soll-Ansätze im Bundeshaushalt zu einem festgelegten Umrechnungskurs veranschlagt. Die tatsächlich aufzuwendenden Beträge in DM richten sich nach den jeweiligen Tageskursen, die bei ratenweiser Zahlung zusätzlich differieren können. In Zeiten schwankender Wechselkurse können sich hierdurch beträchtliche Abweichungen ergeben. Bei den freiwilligen Leistungen im UN-Bereich verpflichtet sich die Bundesrepublik Deutschland in DM, so daß die Wechselkurs-Problematik nicht entsteht.

A. UNO, Sonderorganisationen (ohne IMF und Weltbankgruppe) und IAEA

Organisation	1976/77 Gesamtbudget Mill Dollar	1976/77 Anteil der Bundesrepublik vH	1986/87 Gesamtbudget Mill Dollar	1986/87 Anteil der Bundesrepublik vH
UNO (Hauptorganisation)	673,69	7,10/7,70	1 663,34	8,26
ILO	160,62	6,38/7,08	253,14	8,47/8,27
FAO	167,00	9,05/9,04	437,00	10,31
UNESCO	200,75	7,04	398,47[7]	8,16
WHO	286,09	6,90/6,91	605,33	8,38
ICAO	34,97	6,20	32,35[4]	7,07
UPU	12,08[1][3][5]	2,46/4,63	9,90[1][3][4][5]	5,11
ITU	56,60[1][2][3]	4,80/6,00	45,86[1][2][3][4]	7,65
WMO	20,55	4,53/4,56	37,50	6,25/6,69
IMO	11,25	2,58/2,52	26,50	1,75
WIPO	19,91[1][6]	7,12/7,01	16,65[1][6]	5,21
IFAD	—	—	27,51[4]	—[9]
UNIDO	—	—	157,41[8]	8,21
IAEA	83,58	7,35	98,68[4]	8,75

1) Das Budget wird in Schweizer Franken aufgestellt; angewandter Umrechnungskurs 1976: 2,44 sfrs pro Dollar, 1977: 1,17 sfrs pro Dollar, 1986/87: 2,50 sfrs pro Dollar, soweit nichts anderes vermerkt.
2) einschließlich Publikationshaushalt
3) finanziert aus dem Sondervermögen Bundespost
4) 1986
5) Netto-Budget
6) Programm- und Registrationsunionen; Umrechnungskurs 1986/87: 2,83 sfrs pro Dollar
7) 100-Prozent-Budget; Haushaltsbewilligungen wegen Austritts der USA: 307,22 Mill Dollar. Nach Wirksamwerden der Kündigungen von Großbritannien und Singapur zum 1.1.1986 weitere Reduzierung auf 289,34 Mill Dollar.
8) Sonderorganisation mit Wirkung vom 1.1.1986 (bis dahin Teil des Budgets der Hauptorganisation)
9) Keine Veranlagung der Mitgliedstaaten zu Pflichtbeiträgen; der Verwaltungshaushalt wird durch Zinseinnahmen aus Investitionen des Fonds finanziert.

B. Sonderprogramme und Hilfswerke der Vereinten Nationen

Programm	Beitrag der Bundesrepublik Deutschland 1976 (Ist)	1984 (Ist)	1985 (Soll)	1986 (Soll)
		— in 1000 DM —		
UNEP	5 000	4 500	4 500	4 800
UNICEF	8 000	14 000	14 000	15 500
UNHCR	2 000	6 000	6 000	7 000
UNRWA	2 000	2 500	2 500	2 500
UNRWA-Sondermaßnahmen	6 000	7 500	7 500	7 500
Ernährungssicherungsprogramme des UNHCR	9 847	13 703	14 774 (Ist)	[2]
Humanitäre Hilfe im Rahmen von UNICEF, UNHCR, UNRWA	4 870	22 381	21 614 (Ist)	[2]
UNFICYP	2 510	2 500	2 500	3 000
UNU	[1]	1 060	1 000	—
UNESCO-Institut für Pädagogik in Hamburg	800	1 030	1 100	1 150
Internationale Zentren zur Zusammenarbeit mit der WHO	474	856	935	1 055
Nationale Referenzzentren der WHO	213	380	500	860
WHO-Fonds zur Förderung des Gesundheitswesens	200	550	550	550
WHO-Fonds für die Sicherheit chemischer Stoffe (IPCS)	[1]	100	100	100
Suchtstoff-Fonds (UNFDAC)	—	2 000	2 200	3 200
WFP	32 759	50 911	35 000	45 000
Nahrungsmittelhilfe (FAO, UNRWA, UNHCR)	9 764	56 413	72 405 (Ist)	[2]
UNDP	79 000	116 000	117 000	118 000
UNFPA	18 000	35 000	36 800	37 700
Treuhandfonds für das Südliche Afrika	120	170	170	184
Namibia-Fonds	—	200	200	230
Erziehungs- und Ausbildungsprogramm für das Südliche Afrika	129	170	170	184
UNESCO-Fonds für das Erbe der Welt	[1]	398	450	405
Weitere zweckgebundene Beiträge an UNO und Sonderorganisationen für Einzelprojekte oder Sonderprogramme	13 229	35 927	34 000	34 347
Entwicklungspolitische Einzelmaßnahmen[3] im multilateralen Bereich (regionale Wirtschaftskommissionen u.a.)	1 963	4 948	5 000	5 000

1) noch nicht existent
2) noch nicht bekannt
3) insbesondere Personal- und Sachleistungen sowie überregionale Studien

C. Weltbankbereich

Finanzierungsinstitution	1976 (Ist)	1984 (Ist)	1985 (Soll)	1986 (Soll)
		— in 1000 DM —		
IBRD[1][2]	7 024	82 558	66 380	84 025
IDA[1][3]	—	832 500	945 974	853 000

1) Weltbank und IDA fördern die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Entwicklungsländern durch langfristige Darlehen, die sie zu günstigen Konditionen an Regierungen oder an Projektträger mit Regierungsgarantie vergeben.
2) Die Weltbank refinanziert sich überwiegend auf den internationalen Kapitalmärkten. Die Mitgliedstaaten zeichnen Kapitalanteile und erwerben dadurch Mitgeigentum an der Bank. Die Anteile werden durch Bareinlagen, überwiegend aber durch Haftungskapital erbracht. Vor allem das von den westlichen Industrieländern gezeichnete Haftungskapital ermöglicht der Weltbank, sich auf den internationalen Kapitalmärkten zu refinanzieren. Der Kapitalanteil der Bundesrepublik Deutschland beträgt 3,542 Mrd US-Dollar (etwa 5,5 vH); sie ist damit drittgrößter Anteilseigner.
Für die letzte allgemeine Kapitalerhöhung über rd. 40 Mrd US-Dollar wurden Bareinlagen von 7,5 vH und Haftungskapital von 92,5 vH vereinbart. Die Bundesrepublik Deutschland erbringt ihre Bareinlage von 149,15 Mill Dollar seit 1982 in sechs Jahresraten. Darüber hinaus beteiligt sich die Bundesrepublik Deutschland an einer selektiven Kapitalerhöhung mit rd. 758,2 Mill Dollar; davon sind 8,75 vH, d.h. 66,342 Mill Dollar, bar einzuzahlen.
3) Die IDA gewährt zinslose Kredite an die ärmsten Entwicklungsländer. Ihren Finanzbedarf deckt sie aus den eingezahlten Beiträgen der Mitgliedsländer sowie in geringem Umfang aus Gewinnüberweisungen der Weltbank und aus sonstigen Einnahmen. Die Mittel werden überwiegend von den westlichen Industrieländern sowie von einigen OPEC-Ländern bereitgestellt.
Die Mittel der IDA wurden seit ihrer Gründung 1960 mehrmals aufgestockt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der Erstausstattung und an allen Aufstockungen mit über 4,2 Mrd Dollar beteiligt. Aus der siebten Wiederauffüllung (IDA VII), die 1985 wirksam wurde und 9 Mrd Dollar betrug, übernahm sie rd. 933 Mill Sonderziehungsrechte (11,5 vH).
1976 ist auch die Bundesrepublik Deutschland dazu übergegangen, ihre Beiträge zunächst durch Schuldscheine zu erbringen. Die Schuldscheine sind jederzeit bei Abruf fällig, die Höhe der Abrufe von Barzahlungen bestimmt der Mittelbedarf der IDA.

Zusammengestellt von Lothar Koch